

Straßenwalzen

B 143

Gefährdungen

Mechanische Gefährdung

- X Ungeschützt bewegte Maschinenteile
- X Teile mit gefährlichen Oberflächen
- X Herabfallende / unkontrolliert bewegte Teile
- X Einfallende, umfallende Gegenstände
- Einstürzende Massen
- X Bewegte Transport-/ Arbeitsmittel
- Absturz (an Boden-, Seiten- und sonstigen Öffnungen)
- Absturz (hochgelegene Arbeitsplätze / Verkehrswege)
- Sturz, Ausrutschen, Abrutschen

Elektrische Gefährdung

- Gefährliche Körperdurchströmung
- Lichtbögen
- Elektromagnetische Felder

Chemische Gefährdung / Kontamination

- X Gefahrstoffe (fest, flüssig, gasförmig)
- Kontaminierte Bereiche (Böden, Altbau)

Brand / Explosion

- Gefährliche, brennbare Stoffe
- Explosionsfähige Atmosphäre
- Explosivstoffe

Physikalische Einwirkungen

- X Lärm / Vibration
- Strahlung (ionisierend / nicht ionisierend)

Belastung durch Arbeitsumgebung

- X Klima / Beleuchtung / Lüftung / Luftwechsel

Sonstiges

- X Thermische Gefährdung (Heiße / Kalte Medien)
- Biologische Arbeitsstoffe
- Physische Belastung / Arbeitsschwere



Schutzmaßnahmen

Allgemein

- Nicht schräg zum Hang, sondern in der Falllinie fahren.
- Erhöhte Umsturz-, Überroll- und Absturzgefahr besteht besonders beim Befahren von Böschungskanten, Rändern von Schüttungen und bei Fahrbahnabsätzen.
- Warnzeichen Bilderläuterungen in Fahrerkabine anbringen.
- Beim Betrieb von Walzen ab Baujahr 1995 mit Überrollschutzkonstruktion (ROPS) Sicherheitsgurt am Fahrersitz anlegen
- Vor Befahren von Gefällestrrecken ist der dem Gefälle entsprechende Fahrgang einzulegen.
- Während der Fahrt im Gefälle mit Walzen ohne lastschaltbare Getriebe Gangschaltung nicht betätigen. Bergab nicht mit ausgekuppeltem Motor fahren.
- Im Fahrbereich von Straßenwalzen dürfen sich keine Beschäftigten aufhalten. Im öffentlichen Verkehrsbereich Warnkleidung tragen.
- Zum Verladen nur tragfähige Verladerrampen benutzen.
- Walzenbandagen nicht bei laufender Walze säubern.
- Wartungs- und betriebsbedingte Arbeiten, z. B. Ein- und Nachfüllen von Wasser, nur bei stehender und gegen Abrollen gesicherter Walze durchführen.

Zusätzliche Hinweise für Walzen mit Fahrerplatz

- Fahrerplätze müssen über sicher begehbbare Zugänge erreicht und verlassen werden können durch: - beidseitig vom Aufstieg angebrachte Haltestangen bzw. Haltegriffe, - trittsichere Aufstiege (Tränen- oder Warzenbleche, Roste) „Auftrittsflächen und Zugänge in trittsicherem Zustand erhalten.
- Maschinenführerplätze bzw. Arbeitsbühnen, die mehr als 1,00 m über Gelände liegen, müssen Absturzsicherungen haben, z. B. Armlehnen oder geschlossene Kabinen. Beim Betrieb Kabinentüren schließen.
- Elektrische Starteinrichtungen müssen gegen unbefugtes Ingangsetzen gesichert werden, z.B. durch eine verschließbare Kabine, ein Sicherheitszündschloss oder eine verschließbare Abdeckung.
- Walzen dürfen nur vom Fahrerplatz aus betrieben werden. Bei eingeschränkten Sichtverhältnissen einen Einweiser einsetzen.
- Bei laufendem Motor unbeaufsichtigte Fahrbewegungen durch festgelegten Fahrhebel ausschließen.

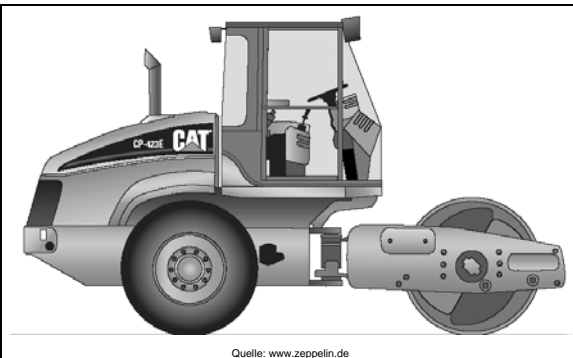
Zusätzliche Hinweise für Walzen für Mitgängerbetrieb

- Kleindieselmotoren müssen wegen der Rückschlaggefahr beim Kurbelstart mit einer Sicherheitsandrehkurbel ausgerüstet sein.
- Beim Motorstart Fahrhebel in Nullstellung setzen, damit ein unbeabsichtigtes Ingangsetzen ausgeschlossen ist .
- Schalteinrichtung ohne Selbsthaltung (Totmannschaltung) nicht festlegen bzw. außer Funktion setzen .
- Besonders bei Rückwärtsfahrt wegen Quetschgefahr neben dem Deichselende gehen (trotz Andrück-Schutteinrichtung am Deichselende).
- Bei Fahrt im Gefälle immer bergseitig gehen.
- Geschwindigkeit bei Fahrten über Unebenheiten, Rampen und Absätze vermindern, damit ein Anschlagen der Deichsel vermieden wird.
- Bei Infrarot-Fernsteuerung vor Inbetriebnahme die Sende- und Empfangselemente säubern.
- Sicherstellen, dass fremde Signale (z. B. andere Fernsteuereinrichtungen) nicht zu gefährbringenden Bewegungen führen.

Prüfungen

- Prüfungsmodalitäten regelt die Betriebssicherheitsverordnung: Prüfung durch befähigte Person; Fristen nach erfolgter Gefährdungsbeurteilung festlegen

Wesentliche Quelle: www.infopool-bau.de



Anzuwendende Arbeitsschutzbestimmungen

Staatliche Vorschriften	BG-Vorschriften	BG-Regeln	Sonstige Bestimmungen
Arbeitsschutzgesetz	A1: Grundsätze der Prävention	BGR 118 Umgang mit beweglichen	DIN EN 500-x Bewegliche
Arbeitsstättenverordnung	C22: Bauarbeiten	Straßenbaumaschinen	Straßenbaumaschinen
Betriebssicherheitsverordnung		BGI 750 Kippgefahr beim	DIN EN 500-4 Verdichtungs-
Richtlinie für Sicherung von		Walzen	maschinen
Arbeitsstellen an Straßen (RSA)	Lärm-Vibrations-ArbSchV		